

GESCHÄFTSJAHR 2019 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

Finanzkommentar

Geschäftsergebnis

Wie die Jahre zuvor betragen die Zahlungen der elf Konkordatskantone für den Betrieb der Polizeischule unverändert CHF 13 Mio. Der Aufwand der IPH hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.4 Mio. zugenommen. Neben ein paar kleineren Abweichungen liegen die Hauptgründe vorwiegend in den höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und in einer Prämienerrhöhung der Pensionskasse. Begannen im Jahr 2018 rund 182 Personen die polizeiliche Grundausbildung, so waren es im Jahr 2019 wieder beachtliche 222. Daraus resultierten Mehrkosten im Umfang von CHF 0.25 Mio. Die Mehrkosten bei der Pensionskasse von CHF 0.09 Mio. sind auf eine Prämienerrhöhung zu Lasten des Arbeitgebers zurückzuführen. Diese Erhöhung um 1.5 % hatte die Luzerner Pensionskasse bereits im Jahre 2017 angekündigt und war aufgrund der jährlichen Pensionierungsverluste von über CHF 30 Mio. notwendig geworden. Am Ende schloss die IPH das Jahr 2019 erfreulicherweise noch immer mit einem Gewinn von CHF 2.2 Mio. ab.

Der Umsatz im Seminar- und Gastronomiebereich erhöhte sich um CHF 0.12 Mio. und konnte wie in den Vorjahren einen Deckungsbeitrag zur Verbesserung des Geschäftsergebnisses beitragen.

Mitte 2019 wurde der Umbau der Aula für CHF 3.8 Mio. fertiggestellt. Dieser Umstand bewirkte, dass die jährlichen Abschreibungen wieder anstiegen.

Der nach wie vor hohe Liquiditätsbestand ermöglichte eine weitere Reduktion der verzinslichen Verbindlichkeiten um CHF 3 Mio. Aus diesem Grund fiel auch der Zinsaufwand geringer aus.

Bilanz

Per 31.12.2019 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 48.3 Mio. (2018: CHF 49.1 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 5.2 Mio. (2018: CHF 7.0 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft CHF 36 Mio. (2018: CHF 39 Mio.). Die Eigenkapitalquote hat sich dank des hohen Jahresgewinns noch einmal deutlich erhöht und beträgt nun 20.6% (2018: 15.8%). Die Stärkung der Eigenkapitalquote durch Einbehaltung der erzielten Jahresgewinne und der damit einhergehende Aufbau der flüssigen Mittel ermöglichen eine Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030» mit geringeren Neufinanzierungen als ursprünglich geplant.

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Bautätigkeiten um CHF 1.8 Mio. verringert. Der Free Cashflow beträgt CHF 1.2 Mio. und liegt um CHF 1.2 Mio. unter dem Vorjahreswert. Für Investitionen – im Wesentlichen für den Umbau der Aula – wurden total CHF 3.3 Mio. ausgegeben. Im Jahre 2018 waren es noch CHF 2.3 Mio.

Ausblick

Im Jahr 2020 stehen weitere Projekte der «Immobilienstrategie 2030» an. Im Wesentlichen sind dies der Neubau des Parkplatzes und die Hotelsanierung. Das Gesamtvolumen dieser beiden Projekte beträgt rund CHF 3.8 Mio. Die Hotelsanierung wird sich voraussichtlich bis ins Jahr 2021 erstrecken.

Durch das positive Ergebnis und den damit einhergehenden hohen Bestand an flüssigen Mitteln werden die verzinslichen Verbindlichkeiten während der Umsetzung der Immobilienstrategie auf maximal CHF 40 Mio. ansteigen und damit weit unter der Annahme aus dem Jahre 2016 bleiben. Die Berechnung aus dem Jahre 2016 sah eine Verschuldung von CHF 48.4 Mio. vor.

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2018	Budget 2019	IST 2019	Abw. Budget	Abw. Vorjahr
Zahlen in TCHF					
Pauschalabgeltungen Konkordatskantone	13'000	13'000	13'000	- 1	- I
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	59	107	69	-38 2	+10
Bildungsangebote Dritte	973	829	859	+30	-114 II
Seminare und Events	3'132	3'023	3'252	+229 3	+120 III
Übrige Erträge	31	33	18	-15	-13
Aktiviere Eigenleistungen	126	120	81	-39	-45
Ertragsminderungen	-112	-120	-112	+8	-1
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG	17'210	16'992	17'167	+175	-43
Waren- und Verbrauchsmaterial	-382	-557	-437	+120 4	-55 IV
Gastroaufwand	-543	-569	-563	+6	-20
Drittleistungen	-1'571	-1'797	-1'771	+26 5	-201 V
TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	-2'496	-2'923	-2'771	+152	-275
BRUTTOGEWINN	14'714	14'069	14'396	+327	-318
Löhne und Gehälter	-5'815	-6'009	-5'839	+170 6	-23 VI
Sozialversicherungsaufwand	-1'044	-1'177	-1'124	+53 7	-80 VII
Übriger Personalaufwand	-207	-321	-193	+128 8	+14
TOTAL PERSONALAUFWAND	-7'066	-7'507	-7'155	+352	-90
BRUTTOGEWINN II	7'648	6'562	7'240	+678	-408
Raumaufwand	-895	-862	-810	+52 9	+84 VIII
Unterhalt / Reparaturen	-161	-165	-186	-21	-25
Fahrzeugaufwand	-93	-98	-93	+5	-1
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-100	-111	-94	+17	+6
Energie- und Entsorgungsaufwand	-372	-409	-402	+7	-31
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-648	-743	-682	+61 10	-34 IX
Werbeaufwand	-160	-184	-152	+32	+8
Übriger Betriebsaufwand	-0	-2	-0	+2	-0
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	-2'428	-2'574	-2'420	+154	+8
EBITDA	5'220	3'988	4'820	+832	-400
Abschreibungen	-2'189	-2'279	-2'213	+66 11	-24 X
EBIT	3'031	1'709	2'607	+898	-424
Finanzerfolg	-464	-452	-439	+13 12	+25 XI
ORDENTLICHES ERGEBNIS	2'567	1'257	2'168	+911	-399
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	5	-	6	+6	+2
JAHRESGEWINN	2'571	1'257	2'175	+918	-397

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2019

Vergleich Budget 2019 mit IST 2019

Jahresgewinn: TCHF 2'175

Nettoerlöse: TCHF 17'167

1. Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale entspricht dem budgetierten Wert.
2. Weiterbildung Konkordatsmitglieder TCHF 69: Das Weiterbildungsangebot der IPH wurde von den Konkordatsmitgliedern nicht wie budgetiert genutzt. Daraus resultierte ein Minderumsatz von TCHF 38.
3. Ertrag Seminarzentrum TCHF 3'252: Durch die Sanierungs- und Umbauarbeiten, welche sich aus der Umsetzung der Immobilienstrategie 2030 ergeben, wurde der Umsatz etwas zu zurückhaltend budgetiert. Die positive Gesamtabweichung beträgt insgesamt TCHF 229 und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Gastronomie +TCHF 130, Übernachtungen +TCHF 24 und Raumvermietungen +TCHF 75.

Aufwand: TCHF 14'992

4. Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 437: Die Kosten für Munition und Schulungsunterlagen wurden zu hoch budgetiert, weil mit einem Preisanstieg gerechnet worden ist.
5. Drittleistungen TCHF 1'771: Die geleisteten Lektionen von Korps- und Zeitausbildern liegen nur leicht unter dem budgetierten Wert von TCHF 1'797.
6. Löhne und Gehälter TCHF 5'839: Diese fielen um TCHF 170 tiefer als budgetiert aus. Einen wesentlichen Anteil daran hatte der Lohn des neuen Direktors. Dieser wurde im Budget für das ganze Jahr berücksichtigt. Effektiv wurde die Stelle allerdings erst am 1. August 2019 wieder besetzt.
7. Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'124: Da die Lohnsumme geringer als budgetiert ausfiel, reduzierten sich auch die Beiträge für die Sozialversicherungen.
8. Übriger Personalaufwand TCHF 193: Die Abweichung von TCHF 128 ist zwei Gründen geschuldet: Erstens der ungenutzten Weiterbildungsangebote und zweitens wurde die Anschaffung neuer Berufskleider verschoben.
9. Raumaufwand TCHF 810: Die Abweichung von TCHF 52 kann auf eine etwas pessimistische Budgetierung zurückgeführt werden.
10. Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 682: Die Abweichung von insgesamt TCHF 61 entstand aus Minderkosten in folgenden Bereichen: Weniger Wartungsaufwand für Programme (-TCHF 35), geringere Rechts- und Beratungskosten (-TCHF 15) und weniger Projektkosten im Bereich ICT (-TCHF 11).
11. Abschreibungen TCHF 2213: Im Budget 2019 wurde mit dem Bau des neuen Parkplatzes und der damit einhergehenden Abschreibung gerechnet. Dieses Projekt wird aber erst 2020 umgesetzt. Ausserdem entstanden Minderabschreibungen im Bereich ICT, weil teilweise Investitionen nicht im Budgetumfang getätigt wurden.
12. Finanzerfolg TCHF 439: Im Budget 2019 wurde mit verzinslichen Finanzverbindlichkeiten zum Jahresende von TCHF 37'000 gerechnet. Durch die nach wie vor gute finanzielle Lage der IPH konnten diese um eine Million auf TCHF 36'000 reduziert werden. Daher fiel auch die Zinsbelastung etwas tiefer als budgetiert aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2019

Vergleich IST 2018 mit IST 2019

Nettoerlöse: TCHF 17'167

- I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale erfolgt analog Vorjahr.
- II Bildungsangebote Dritte TCHF 859: Die KKW Betriebswachen nutzten im Jahr 2019 das Ausbildungsangebot nicht mehr im Umfang der Vorjahre. Daher entstand ein Minderumsatz von TCHF 114.
- III Ertrag Seminarzentrum TCHF 3'252: Die Umsatzsteigerung von TCHF 120 ist auf nachfolgende Positionen zurückzuführen:
 - Gastronomie TCHF 73
 - Raumvermietungen TCHF 65
 - Führung und sonstige Dienstleistungen -TCHF 18

Aufwand: TCHF 14'992

- IV Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 437: Die durchschnittlich anwesenden Aspirantinnen und Aspiranten nahmen im Vergleich zum Vorjahr wieder zu (2018: 182; 2019: 207).
- V Drittleistungen TCHF 1'771: Die Kosten für Drittleistungen haben ggü. dem Vorjahr um ca. TCHF 200 zugenommen. Der Grund ist, dass wieder mehr Aspirantinnen und Aspiranten anwesend waren und die Umsetzung des Bildungspolitischen Gesamtkonzeptes (BGK 2020) interne Ressourcen beanspruchte.
- VI Löhne und Gehälter TCHF 5'839: 2018 fielen - durch das krankheitsbedingte Ausscheiden von Frau Schönbächler - die Vergütungen an die Geschäftsleitung etwas tiefer aus. Alex Birrer trat sein neues Amt als Direktor der IPH am 1. August 2019 an. Aus diesem Grund blieben die Löhne fast konstant.
- VII Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'124: Der gesamte Anstieg der Sozialversicherungskosten kann mit den höheren Beiträgen an die Pensionskasse erklärt werden.
- VIII Raumaufwand TCHF 810: Der Raumaufwand reduzierte sich ggü. dem Vorjahr um TCHF 84. 2018 wurden die Planungskosten für den Neubau des Gebäude M der laufenden Rechnung belastet. Das Projekt wird nun definitiv nicht umgesetzt.
- IX Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 682: Im Jahr 2019 fielen erstmals die Kosten für die neue Leistungsgruppenrechnung an.
- X Abschreibungen TCHF 2'213: 2019 wurden erstmals Abschreibungen auf den Neuinvestitionen der Aula vorgenommen (+TCHF 58 für ein halbes Jahr). Im Gegenzug wurden weniger Abschreibungen auf IT-Software-Produkten vorgenommen. Daher steigen die Abschreibungen nur marginal um TCHF 24 an.
- XI Finanzerfolg TCHF 439: Ein Darlehen über TCHF 5'000 (Laufzeit bis September 2019) musste nicht vollständig refinanziert werden. Aus diesem Grund reduzierte sich der Zinsaufwand um ca. TCHF 25.

BILANZ

Zahlen in TCHF

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	7'020'731	5'197'659 ¹	-1'823'072
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276'337	168'949 ²	-107'388
Übrige Forderungen	34'826	31'983	-2'843
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	161'378	161'941	563
Aktive Rechnungsabgrenzung	56'337	84'595	28'258
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	7'549'609	5'645'127	-1'904'482
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobile Sachanlagen	971'752	1'218'479	246'727
Immobilien Sachanlagen	40'387'713	41'293'488	905'774
Immaterielle Anlagen	145'625	126'208	-19'417
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	41'505'090	42'638'175 ³	1'133'085
TOTAL AKTIVEN	49'054'699	48'283'302	-771'397
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'077'471	1'334'956 ⁴	257'485
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	275'120	301'595	26'475
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	7'000'000 ⁶	2'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	809'914	584'434 ⁵	-225'480
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	7'162'505	9'220'985	2'058'480
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	34'000'000	29'000'000	-5'000'000
Investitionsbeiträge	137'973	133'537	-4'436
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	34'137'973	29'133'537	-5'004'436
TOTAL FREMDKAPITAL	41'300'478	38'354'522	-2'945'957
EIGENKAPITAL			
Neubewertungsreserve	1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag	3'871'338	6'442'791	2'571'453
Jahresgewinn	2'571'453	2'174'559 ⁷	-396'895
TOTAL EIGENKAPITAL	7'754'221	9'928'780	2'174'560
TOTAL PASSIVEN	49'054'699	48'283'302	-771'397

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2019

Aktiven

1	Flüssige Mittel	
	Zunahme Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4'446 TCHF
	Abnahme Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'269 TCHF
	Veränderung Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'000 TCHF
	Abnahme flüssige Mittel per 31.12.2019	-1'823 TCHF
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Beim Rückgang der Forderungen zum Jahresende handelt es sich überwiegend um Kunden des Seminarbereichs.	
3	Anlagevermögen	
	Anlagevermögen per 1.1.2019	41'505 TCHF
	+ cash-out für Investitionen mobile Sachanlagen	+598 TCHF
	+ cash-out für Investitionen immobile Sachanlagen	+2'682 TCHF
	+ cash-out für Investitionen immaterielle Anlagen	+71 TCHF
	./. cash-in aus Desinvestition	- TCHF
	./. Abschreibungen brutto	-2'218 TCHF
	Anlagevermögen per 31.12.2019	42'638 TCHF

Passiven

4/5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Passive Rechnungsabgrenzung	
	Beim Anstieg der Verbindlichkeiten handelt es sich vorwiegend um Entschädigungen an Zeit- und Korpsausbilder. Im Vorjahr konnten nicht alle Rechnungen von den Polizeikorps als Rechnungen verbucht werden und mussten deshalb abgegrenzt werden (Passive Rechnungsabgrenzung). Daher muss immer die Summe beider Positionen betrachtet werden.	
6	Finanzverbindlichkeiten	
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2018	5'000 TCHF
	Rückzahlung Darlehen Credit Suisse	-5'000 TCHF
	Neufinanzierung Darlehen Credit Suisse	+2'000 TCHF
	Umschichtung langfristiges Darlehen der Credit Suisse in kurzf. Darlehen	+5'000 TCHF
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2019	7'000 TCHF
7	Antrag an die Konkordatsbehörde zur Verwendung des Jahresgewinns 2019	
	Gewinnvortrag per 01.01.2019	6'442 TCHF
	Zuweisung Jahresgewinn 2019	2'175 TCHF
	Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	8'617 TCHF